

N i e d e r s c h r i f t

(SBE/001/2021)

über die 1. Sitzung des Seniorenbeirates am Montag, dem 18.01.2021, 16:00 - 17:40 Uhr, Video-Konferenz über Webex

Die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Seniorenbeirat genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Schließung von Sparkassenfilialen in Erlangen
2. Berichte
- 2.1. Bericht aus dem Arbeitsausschuss
- 2.2. Berichte aus Arbeitsgruppen und Vernetzung
3. Wahl eines neuen Mitglieds in den Arbeitsausschuss per Briefwahl
4. Bericht von Dr. Elisabeth Preuß zu der Seniorenarbeit der Volkshochschule
5. Informationen zu Impfungen, Sachstand
6. Einsatz von Stiftungsmitteln im Verantwortungsbereich von Abt. 502 50/019/2020
Kenntnisnahme
7. Sonstiges (Beteiligung des Beirats am Forum Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen) und Termine 2021:
Sitzungen 8. März, 10. Mai, 20. September und 8. November / Jena:
1. Oktober (Empfang des SBE Jena) in Jena, 2. Oktober -
Zwischentreffen in Erlangen, 3. Oktober: Tag der Deutschen Einheit -
Feier in Erlangen

TOP 1

Mitteilungen zur Kenntnis

Sachbericht:

Die Vorsitzende Anette Christian begrüßt alle Anwesenden und freut sich über die rege Teilnahme an der ersten Video-Sitzung.

Sie begrüßt als neue Mitglieder im Beirat:

- Karl-Walter Skerjanz als Mitglied und Viktor Anschütz als seinen Stellvertreter seitens des Ausländer- und Integrationsbeirats sowie
- Sebastian Hornschild als Mitglied und Prof. Dr. Martin Hundhausen als seinen Stellvertreter seitens der Klimaliste (beide abwesend).

Auf ihre Anfrage zur Tagesordnung stellt Dinah Radtke einen Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung um das Thema „Schließung der Sparkassenfilialen (SPK), vor allem am Martin-Luther-Platz. Der TOP wird aufgenommen und anschließend behandelt.

TOP 1.1

Schließung von Sparkassenfilialen in Erlangen

Sachbericht:

Dinah Radtke berichtet über den Zeitungsbericht vom 16. Januar in den EN, aus dem hervorgeht, dass zehn Sparkassenfilialen in Erlangen sehr bald geschlossen werden. Eine davon am Martin-Luther-Platz (MLP), was erhebliche Nachteile nicht nur für die dort lebende Bürgerschaft, sondern vor allem für viele Bewohner von Dreycedern mit sich bringt. Die SPK-Filiale in der Palmstraße sei für vulnerable Gruppen, vor allem wegen der Steigungen schlecht mit einem Rollstuhl zu erreichen, was eine Zumutung für diese Menschen darstelle. Die SPK am Hugenottenplatz sei zu weit und fußläufig kaum erreichbar. Der Seniorenbeirat solle sich dafür einsetzen, dass wenigstens diese Filiale bestehen bleibt.

Da wegen der digitalen Sitzung und der Kurzfristigkeit des Antrags keine Abstimmung möglich ist, das Meinungsbild der Anwesenden aber dem Antrag von Dinah Radtke völlig zustimmt, schlägt die Vorsitzende Christian vor, sich in einem Brief an den Oberbürgermeister, der auch stellv. Verwaltungsratsvorsitzende der SPK ist, zu wenden und ihn zu bitten, sich für den Erhalt der Filiale am Martin-Luther-Platz einzusetzen. Der Vorschlag findet Zustimmung.

Ergebnis / Beschluss:

Da wegen der digitalen Sitzung und der Kurzfristigkeit des Antrags keine Abstimmung möglich ist, das Meinungsbild der Anwesenden aber dem Antrag von Dinah Radtke völlig zustimmt, schlägt die Vorsitzende Christian vor, sich in einem Brief an den Oberbürgermeister, der auch stellv. Verwaltungsratsvorsitzende der SPK ist, zu wenden und ihn zu bitten, sich für den Erhalt der Filiale am Martin-Luther-Platz einzusetzen. Der Vorschlag findet Zustimmung.

TOP 2

Berichte

TOP 2.1

Bericht aus dem Arbeitsausschuss

Sachbericht:

Die Vorsitzende Christian berichtet über die digitalen Sitzungen des Gremiums, die auch weiterhin in diesem Format stattfinden werden.

TOP 2.2

Berichte aus Arbeitsgruppen und Vernetzung

Wegen der Pandemie konnten keine Sitzungen der Arbeitsgruppen stattfinden.

TOP 3

Wahl eines neuen Mitglieds in den Arbeitsausschuss per Briefwahl

Sachbericht:

Nach dem Ausscheiden von George Mills aus dem Beirat und somit dem Arbeitsausschuss (AA) ist ein Sitz im AA frei geworden und muss nachbesetzt werden.

Elfriede Scholz als Vertreterin der Seniorenclubs und Brigitte Forke als Delegierte des AWO stellen sich zur Wahl.

Wegen der digitalen Sitzung wird die Wahl als Briefwahl durchgeführt. Die Geschäftsstelle verschickt in den nächsten Tagen Informationen zur Abstimmung.

TOP 4

Bericht von Dr. Elisabeth Preuß zu der Seniorenarbeit der Volkshochschule

Sachbericht:

Dr. Elisabeth Preuß berichtet über ihre Arbeit in der Volkshochschule (vhs) Erlangen.

Sie hat drei Bereiche:

1. Organisation und Pflege aller Kurse zum Thema „Alter und Vorsorge“. Es gibt sehr viele Beratungsvorsorgethemen, Referenten aus dem Hospiz oder Betreuungsverein, Vorträge zum Erbrecht. Auch z.B. ein Schminkkurs für Menschen nach Chemotherapie. Mit dem SBE führt die vhs eine Filmreihe durch, die im Wintersemester wegen Corona leider ausfallen musste. Neu im Sommersemester 2021 ist das Rollatortraining mit Polizei, ESTW und SBE.

2. In Kooperation der vhs und Stadtbibliothek wird eine Seniorenakademie eröffnet, die niederschwellige, aber hochqualitative Kurse, überwiegend in der Stadtbibliothek und zu den für Senioren geeigneten Zeiten (nachmittags, um 18 Uhr, spätestens 19 Uhr) angeboten werden.
3. Stadtteilarbeit der vhs – Angebote sollen nicht nur im Hauptgebäude in der Friedrichstraße, sondern auch in den Stadtteilen stattfinden. Als erster Stadtteil ist Büchenbach geplant.

Dr. Preuß bittet den SBE als Multiplikator, bei Werbung für das neue Programmheft zu helfen. Es wird bei Bedarf auch nach Hause verschickt.

TOP 5

Informationen zu Impfungen, Sachstand

Sachbericht:

Seit dem Start des Impfzentrums im Dezember 2020 sind bereits knapp 6.000 Menschen in der Stadt geimpft. Zuerst wurden stationäre Pflegeeinrichtungen, Kliniken, Rettungsdienste, Ambulante Pflegedienste, Hausärzte usw. geimpft.

Es gibt eine Registrierungshotline im Internet oder telefonisch für alle, die sich impfen lassen wollen, vor allem aber im Moment der Priorisierung nach für die Bevölkerungsgruppe 80+ als Privatpersonen.

Wegen der Lieferengpässe bei Biontech würden jetzt diejenigen geimpft, die ihre zweite Impfung erhalten sollen. Und wenn mehr Impfstoff wieder verfügbar sei, gingen die Impfungen für 80+ los.

Peter Reil lobt die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Impfzentrum beim Roncallistift.

Lilia Olenberg berichtet, dass die Diakonie am Ohmplatz noch nicht dran war, es gebe auch sehr viele Unterlagen zum Vorbereiten.

Dinah Radtke berichtet, dass vulnerable Gruppen und Menschen, die nicht in Heimen wohnen, bis jetzt öffentlich überhaupt nicht erwähnt wurden und sich deswegen benachteiligt fühlen.

Anette Christian informiert darüber, dass das Impfzentrum im Moment Kontakt zu Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung herstellt. Darüber hinaus könne man darüber nachdenken, Kontakt z.B. mit dem ZSL usw. ins Gespräch zu bringen.

Andrea Kaiser, Leiterin des Seniorenamts, teilt mit, dass Personen mit Assistenz zusammen zur Impfung kommen können, das müsse nur bei der Anmeldung angekündigt werden. Im Impfzentrum seien zwei Mitarbeiter, die sich nur um das Wohlbefinden der zu impfenden Personen kümmern.

TOP 6

50/019/2020

Einsatz von Stiftungsmitteln im Verantwortungsbereich von Abt. 502

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Förderung und Unterstützung der Arbeit der sozialen Dienste und Einrichtungen

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für die **institutionelle** Förderung stehen im Jahr 2021 folgende Mittel zur Verfügung:

Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung	34.900,00 € (Vorjahr 32.700,00 €)
Zielbauer Vermächtnis	27.000,00 € (Vorjahr 26.000,00 €)
Krumbeckstiftung	19.100,00 € (Vorjahr 18.400,00 €)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Mit Hilfe der Wohlfahrtsverbände und anderer Träger ist es in der Vergangenheit gelungen, die sozialen Angebote für Senioren, Pflegebedürftige und Familien aufrecht zu erhalten. Die Stadt Erlangen hat an der Fortführung dieser Angebote und Einrichtungen Interesse, da sie sonst selbst Einrichtungen schaffen bzw. betreiben müsste. Da es sich überwiegend um Einrichtungen, Angebote und Dienste handelt, die anderweitig nicht oder nur teilweise refinanzierbar sind, wurden durch die Stadt Erlangen auch in den Vorjahren Zuschüsse geleistet.

Im Haushaltsjahr 2021 stehen neben den im Haushalt vorgesehenen Beträgen wieder Erträge aus Stiftungen zur Verfügung, über deren Verwendung zu beschließen ist. Für die Verteilung der Mittel macht die Verwaltung folgenden aus der Anlage ersichtlichen Vorschlag.

Wie der Liste Einsatz Stiftungsmittel 2021 (Anlage) entnommen werden kann, wurde lediglich die Förderung für die Familienhilfe der Diakonie erhöht.

Es wird informiert, dass es sich hier um die Planung der Verteilung der Stiftungsmittel handelt. Die tatsächliche Entscheidung über die Auszahlung nach den Zuschussrichtlinien trifft die Verwaltung.

Ergebnis/Beschluss:

Die Stadt Erlangen fördert aus Mitteln der Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung, des Babette Zielbauer Vermächtnisses und der Krumbeckstiftung soziale Dienste und Einrichtungen im Jahr 2021 laut der Aufstellung.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 7

Sonstiges (Beteiligung des Beirats am Forum Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen) und Termine 2021: Sitzungen 8. März, 10. Mai, 20. September und 8. November / Jena: 1. Oktober (Empfang des SBE Jena) in Jena, 2. Oktober - Zwischentreffen in Erlangen, 3. Oktober: Tag der Deutschen Einheit - Feier in Erlangen

Sachbericht:

Das Forum Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen lädt den Seniorenbeirat zur Mitarbeit ein und bittet um Benennung eines Mitglieds und seiner Stellvertretung.

Ergebnis/Beschluss:

Dinah Radtke wird für das Forum Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen als Vertreterin des Seniorenbeirates benannt. Als ihr Stellvertreter fungiert Karl-Heinz Bauer.

Sitzungsende

am 18.01.2021, 17:40 Uhr

Die Vorsitzende:

.....
Stadträtin
Christian

Die Schriftführerin:

.....
Steger

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:

Für die ödp-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke:

Für die AfD: